

durch. Die Helferinnen und Helfer unseres Ortsvereins sind hierzu herzlich eingeladen. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Anmeldungen sollten bei den Kameraden Reinhold Pfisterer oder Gerhard Widmann bis Samstag nachm. abgegeben werden.

Der Vorstand

BEBAUUNGSPLAN "KÄSTLESGRABEN-BATTNER - NÖRDLICHER TEIL"

Das Landratsamt Ludwigsburg hat mit Erlaß vom 11.1.1961, A.Z.: Va 1 - 3005, 2 den durch Beschluß des Gemeinderats Schwieberdingen vom 9.11.1960 festgestellten Bebauungsplan "Kästlesgraben/Battner - nördlicher Teil" genehmigt.

Maßgebend ist der Lageplan des Vermessungsingenieurs Moritz Ruoff in Stuttgart-Bad Cannstatt vom 28. September 1959.

VERKEHRSLEHRGANG FÜR MOPEDFAHRER

Die Kreisverkehrswacht hat vorgesehen, noch vor dem 1.4.1961 in Markgröningen, eventuell auch in Schwieberdingen, einen Verkehrslehrgang für Mopedfahrer durchzuführen. Der Verkehrslehrgang schließt mit einer Prüfung ab. Die nach bestandener Prüfung ausgestellte sogenannte Mopedkarte wird als Nachweis über ausreichende Kenntnisse der Verkehrsvorschriften zur Erteilung des Führerscheines der Klasse 5 anerkannt. Da ab 1.4.1961 zur Führung eines Mopeds der Führerschein der Klasse 5 erforderlich ist oder zumindest der Antrag zur Ausstellung eines Führerscheins der Klasse 5 gestellt sein muß, werden sämtliche Mopedfahrer über 16 Jahre, die nicht im Besitze eines Führerscheines sind, aufgefordert, an einem Mopedlehrgang teilzunehmen. Sollten sich in der Gemeinde genügend Teilnehmer (mindestens 25) melden, wird der Mopedlehrgang voraussichtlich in der Schule abgehalten werden können.

Es sind 4 Abendkurse von je 2 Stunden an Werktagen vorgesehen. Der Unkostenbeitrag beträgt voraussichtlich DM 5.00.

Anmeldungen zur Teilnahme an einem solch günstigen Mopedlehrgang in Schwieberdingen sollten bis zum 10. Februar 1961 bei der hiesigen Landespolizei oder beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

HAUSHALTSSATZUNG DES SCHULVERBANDS HARDT-SCHÖNBÜHLHOF 1960

I. Der Verbandsschulgemeinderat hat mit Beschluß vom 24.11.1960 folgende Haushaltssatzung erlassen, deren Gesetzmäßigkeit vom Landratsamt Ludwigsburg mit Erlaß vom 9.1.1961, Nr. IV 5003, bestätigt wurde.

§ 1

Haushaltsplan.

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1960 wird festgesetzt im ordentlichen Haushaltsplan

in Einnahme auf DM 8 580.--
in Ausgabe auf DM 8 580.--

Ein außerordentlicher Haushaltsplan ist nicht erforderlich.

§ 2

Schulumlage.

Die von den beteiligten Gemeinden zu zahlende Schulumlage wird auf DM 7 200.-- festgesetzt.

§ 3

Kassenkredite und Darlehen.

Kassenkredite werden in diesem Rechnungsjahr nicht in Anspruch genommen. Darlehen werden nicht aufgenommen.

II. Die Haushaltssatzung wird hiermit gem. §§ 4 und 101 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 15 der Verbandssatzung öffentlich bekanntgemacht.

Der Haushaltsplan liegt ab Montag, dem 30.1.1961, eine Woche lang während der üblichen Dienststunden auf den Rathäusern in Markgröningen und Schwieberdingen zur Einsichtnahme auf.

RATTENBEKÄMPFUNG

Auch in diesem Winter ist wieder im ganzen Land eine allgemeine Rattenbekämpfung durchzuführen. Nur die gleichzeitige Durchführung der Rattenbekämpfung in allen Anwesen sichert einen Erfolg.

In der hiesigen Gemeinde hat deshalb die Durchführung der Rattenbekämpfung einheitlich in der Zeit vom 1. bis 10. Februar 1961 zu erfolgen.

Die Bekämpfung ist, wie in den letzten Jahren, von jedem Grundstückseigentümer selbst durchzuführen. Zur Bekämpfung sind Cumarin-Präparate (Racumin, Cumarax u. a.) zu verwenden. Diese Giftmittel sind an den beobachteten Laufstellen der Ratten regelmäßig während einiger Tage auszustreuen. Das aufgenommene Gift führt bei den Ratten zu einer inneren Verblutung. Die Giftmittel werden bei der Genossenschaftsbank und in der Drogerie Wolf bereitgehalten und sind von den Grundstückseigentümern auf ihre Kosten zu beschaffen.

Wer es wünscht, kann auch mit der Durchführung der Rattenbekämpfung auf seine Kosten die vor einigen Jahren hierfür besonders ausgebildeten Junglandwirte beauftragen. (Anmeldungen nehmen Walter Rothacker und Paul Pflugfelder entgegen).

Bei der Durchführung der Rattenbekämpfung ist besonders auf Sauberkeit in Haus, Hof, Keller usw. und auf Beseitigen der Abfälle zu achten.

Nach Abschluß der Bekämpfung sind übrig gebliebene Giftreste einzusammeln und zu verbrennen. Wegen der gesundheitlichen Gefahren, die mit dem Auslegen anderer, stark giftiger Mittel für Menschen und Haustiere verbunden sind, ist besondere Sorgfalt erforderlich. Es wird erwartet, daß sich sämtliche Haus- und Grundstückseigentümer, die in ihrem Anwesen Ratten festgestellt haben, an der allgemeinen Rattenbekämpfung beteiligen. Wer sich an dieser nicht nur aus volkswirtschaftlichen, sondern auch aus gesundheitlichen Gründen dringend erforderlichen allgemeinen Rattenbekämpfung nicht beteiligt, kann bestraft werden.